



Interview mit btb-Autorin Sarah Nisi

1. Unsere Leser*innen möchten dich kennenlernen! Was hat dich zum Schreiben gebracht?

Mich fasziniert die Möglichkeit, mit Worten eine Geschichte zu erzählen und auf diese Weise Bilder, Gefühle und eine Reaktion im Leser zu wecken. In meiner Familie hatte jede Art von Kunst einen hohen Stellenwert. Ich habe mir schon als Kind Geschichten ausgedacht und geschrieben, hatte als Jugendliche immer ein Buch in der Hand. Durch mein Wirtschaftsrechtstudium habe ich damals gelernt, strukturiert zu schreiben, meine Gedanken zu ordnen und zu Papier zu bringen – auch mit einer gewissen Kreativität. Ich glaube, das war tatsächlich unterbewusst der Start. Die Chance, ein paar Jahre später in London Creative Writing zu studieren, war toll und für mich eine logische Folge. Ich wollte eine Herausforderung.

Mittlerweile lebe ich seit 2012 in London und liebe den Trubel und das kulturelle Angebot der Stadt. Zuvor habe ich viele Jahre in Düsseldorf gewohnt; aufgewachsen bin ich in Hildesheim. Ich mag das Gefühl, in zwei Ländern zu Hause zu sein. Das hat etwas sehr Erfrischendes.

2. Was fasziniert dich an der Geschichte von »Ich will dir nah sein« bzw. woher stammt die Idee?

Ich finde es spannend, wenn Dinge sich im Kopf eines Charakters abspielen und Grenzen verschwimmen. Bilde ich mir ein komisches Gefühl nur ein oder klingeln meine Alarmglocken zu Recht? Warum empfinden wir bestimmte Dinge als unheimlich und andere nicht? Warum realisieren wir Gefahr in manchen Situationen zu spät? Die Leser sollen die Beweggründe der Figuren nachvollziehen können. Sie tragen die Geschichte. Spannung ist wichtig. Und das Gefühl, dass alles auch ganz anders sein könnte.

Die Idee zu dem Buch basiert auf mehreren Dingen: das alte Filmstudio und die Bildbibliothek, das öffentliche Fundbüro und ein hellhöriges Mietshaus spukten eine Weile in meinem Kopf herum. Ein Zeitungsartikel über eine gehörlose Familie mit einem hörenden Kind und ein viktorianisches Ear Trumpet in einem Museum sorgten für den Rest.

3. Welche Rolle spielt London in deinem Buch? Welche Orte haben dich inspiriert?

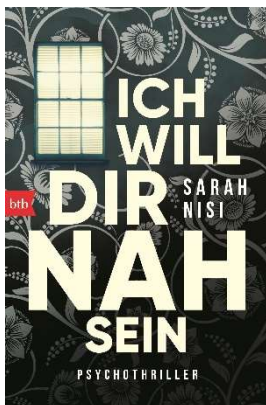
Viele Schauplätze in meinem Buch entsprechen realen Gegebenheiten. Das Sands Films Studio und die Rotherhithe Picture Research Library zum Beispiel, aber auch das Fundbüro des öffentlichen Nahverkehrs. In London stolpert man jeden Tag über Kuriositäten, die Stadt ist voll mit Inspirationen. Es gibt zig Museen, die sich ungewöhnlichen Themen widmen, wie zum Beispiel das Old Operating Theatre, in dem alte medizinische Geräte ausgestellt sind, dort finden aber auch Talks und Konzerte statt. Broadway Market, ein Markt in Hackney, hat einen interessanten Vibe und musste einfach in meinem Roman auftauchen. Die Straße ist rund 250m lang und hat allein drei Buchläden! Ohne London wäre dieses Buch in dieser Form nicht entstanden.

Ich mag Details, die auf eine Art außergewöhnlich sind. Ich bin ein visueller Mensch, oft sind es also Sachen, die ich sehe, oder die zufällig meinen Weg kreuzen. Ich bin immer auf der Suche nach Dingen und Orten, die in unserem Alltag sind, denen wir aber keine große Bedeutung beimessen. Ich liebe den Satz: Everything is a story. Das stimmt. Es kommt nur auf den Blickwinkel an.

4. Wie sieht dein perfekter Schreibtag aus? Schreibst du einfach drauf los oder planst du deine „Schreibeinheiten“? Kannst du überall schreiben oder bevorzugst du einen festen Schreibort?

Ich schreibe am liebsten draußen - im Park oder an der Themse, aber auch in Cafés, Museen oder zum Beispiel in der Lobby eines Kinos, Theaters, oder in einer Bibliothek. Ich schreibe fast nie zu Hause. Meinen Roman habe ich quer durch London geschrieben. Ich brauche eine bestimmte Art von Umgebung, die mich kreativ werden lässt. Oft überlege ich mir vorher, wo ich am nächsten Tag arbeiten werde. Ich habe eine Handvoll Lieblingsschreiborte, zu denen ich immer wieder gehe. Ich probiere aber auch gern Neues aus.

Ich plane viel, plote die Szenen, bevor ich anfangen das Manuskript zu schreiben. Auf diese Weise arbeite ich im Schreibprozess oft an verschiedenen Szenen gleichzeitig. Ich schreibe nie chronologisch. Der Anfang und das Ende sind für mich die Startpunkte. Ich versuche jeden Tag ein bestimmtes Pensum zu schaffen. Das klappt mal besser, mal schlechter.



Sarah Nisi
Ich will dir nah sein
Psychothriller
ORIGINALAUSGABE
Paperback, 336 Seiten
ISBN 978-3-442-71891-7
€ 13,00 [D] / € 13,40 [A] /
CHF 18,90



© privat